

Kurstermine

Smilefy für Zahntechniker

Referent: Dr. Peter Blattner, M.Sc.
FUNDAMENTAL® GbR
info@fundamental.de
15./16.12.2023 ➔ Remscheid

Digitale Totalprothetik: CAD/CAM mit 3Shape und exocad Dental-Designer

Referenten: ZTM Axel Appel,
ZT Tim Hark, VOCO und
Deaf Dental Workshop
www.deaf-dental-workshop.de
19.–21.01.2024 ➔ Cuxhaven

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentalscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
☎ +49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
☎ +41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch

ESG

Modellgusstechnik – Grundkurs

Referentin: ZTM Kathleen Geida-
Kopsch, BEGO GmbH & Co. KG
academy@bego.com
www.bego.com
19.–21.02.2024 ➔ Bremen

Laborabrechnung für die verschiedenen CAD/CAM- Verfahren

Referent: ZTM Stefan Sander
Handwerkskammer Dresden
www.njumii.de
07.03.2024 ➔ Dresden

Digitale Dentale Technolo- gien – für Zahntechniker und Zahnärzte

OEMUS MEDIA AG
event@oemus-media.de
www.ddt-info.de
12./13.04.2024 ➔ Dortmund

Keramikkurs „Picasso-Prinzip“

Referent: ZTM Jan-Holger Bellmann
Schütz Dental GmbH
www.schuetz-dental.de
26./27.04.2024 ➔ Rastede



Workshop mit ZT Giuliano Moustakis in Warnemünde

Dental Balance lädt zu einem ganz besonderen Workshop-Erlebnis in der Yachthafen-Residenz Hohe Düne in Warnemünde ein: ZT Giuliano Moustakis führt am Donnerstag, dem 11. Januar 2024, Vollkeramik-Enthusiasten auf eine faszinierende Reise durch die Welt der Vollkeramiken.

Geprägt durch den Einfluss japanischer Meister hat sich Giuliano Moustakis in den vergangenen Jahren seinen eigenen Weg im Bereich der Vollkeramik erschlossen. Seine Reise führte ihn durch die Tiefen traditioneller japanischer Zahntechnik, in der jedes Detail, jede Linie und jeder Schatten eine Bedeutung haben. Dabei hat er vollkeramische Techniken aus Fernost adaptiert und sich immer wieder von der Philosophie und dem Streben nach Perfektion inspirieren lassen. Im Workshop teilt er sein Verständnis für die Verbindung von Werkstoff, Technologie, Kunst und Handwerk. Mit einem aufmerksamen Blick über den Tellerrand öffnet Giuliano Moustakis die Tür zu seiner Welt der Vollkeramik, in der Tradition und Innovation Hand in Hand gehen.

Japan trifft Warnemünde

Unter dem Titel „Von Aoshima bis zu Zero Bake – eine Reise mit der Noritake-Keramik“ erwarten die Teilnehmenden am 11. Januar 2024 fundiertes Fachwissen und spannende Demonstrationen zu monolithischen Restaurationen und Minimal-Layering. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine intensive Lernerfahrung garantiert. Es gibt die Möglichkeit, einige der gezeigten Techniken vor Ort auszuprobieren. Giuliano Moustakis kombiniert im Workshop seine Leidenschaft für Japan mit seiner Expertise in

Vollkeramik. Inmitten des schönen Ambientes der Yachthafen-Residenz mit großartigem Blick auf die Ostsee werden die Teilnehmenden nicht nur fachlich verwöhnt; japanische Häppchen, erfrischende Getränke und exklusive Noritake-Präsente runden das Erlebnis ab.

Perfekter Auftakt zum 12. Dental-Gipfel

Der Workshop ist eine ideale Einstimmung auf den am nächsten Tag beginnenden 12. Dental-Gipfel (12./13. Januar 2024, Hotel Yachthafen-Residenz Hohe Düne). Aber auch unabhängig von einer Kongressteilnahme steht das Workshop-Erlebnis allen Keramik-Begeisterten offen. Nutzen Sie diese Gelegenheit! Mit der Unterstützung von Kuraray Noritake und der Organisationskraft von Dental Balance steht einem unvergesslichen Workshop-Erlebnis nichts im Wege.



Dental Balance GmbH
www.dental-balance.eu

**11. Januar 2024
16.00 – 19.00 Uhr
Warnemünde**

Natürliche Gingiva gestalten durch Charakterisierung



Die Charakterisierung ist für eine Prothese, die den Anspruch verfolgt, so natürlich wie möglich zu wirken, unabdingbar. In hektischen Zeiten und mit zunehmender Digitalisierung ist die Charakterisierung von Prothesen ein gefragtes Können im zahn-technischen Bereich. Die SSOP (Swiss School of Prosthetics) unterstützt Labore dabei, dieses Wissen und Können aufzufrischen und zu vertiefen.

Dazu lanciert sie mit dem eintägigen Workshop „Natürliche Gingiva gestalten durch Charakterisierung“ ein neues Format in ihrem Fortbildungsportfolio. Das Augenmerk liegt dabei auf einer praktischen Demonstration und Übung zum Thema Charakterisierung. Es wird eine farblich individuelle Gestaltung der Prothese Schritt für Schritt erarbeitet. Durch die Analyse der verschiedenen Gingivaschichten und ihrer spezifischen Farbsystematik kann so ein Schema auf die Prothese übertragen werden. Das Ergebnis ist eine Prothese, die dem natürlichen Zahnfleisch sehr nahekommt.

Auch bei dieser Veranstaltung der SSOP steht der individuelle Lernerfolg im Mittelpunkt. Dies erreicht die SSOP durch das didaktisch erarbeitete Programm, seine professionell ausgebildeten Teacher sowie das hauseigene, begleitende Lehrmaterial. Die Produkte, die in diesem Workshop verwendet werden, kommen natürlich wie üblich aus dem Hause CANDULOR. Die SSOP bietet Fortbildungen auch als Inhouse-Angebot an, sodass auch ganze Laborteams auf einmal geschult werden können.

CANDULOR AG • www.candulor.com

EXPERTISE

Der Zahntechnik-Kongress

Unter dem Motto „360° – Implantatprothetik heute“ findet am 3. und 4. Mai 2024 im Rahmen der Zahntechnik plus der Jahreskongress der Fachgesellschaft für Zahntechnik e.V. (FZT), der Zahntechnik-Kongress Expertise, im Congress Center Leipzig statt. Als elementarer Bestandteil der Messe fokussiert sich das Kongressprogramm diesmal auf Themen rund um die aktuelle Implantatprothetik. Besonderes Augenmerk richtet die Fachgesellschaft dabei auf die patientenindividuelle Versorgung und die sich rasant entwickelnden Möglichkeiten der computergestützten Implantologie.

Digitale Hilfsmittel in der klinischen und prothetischen Planung bereichern die Zahnmedizin und Zahntechnik ungemein. Die navigierte Implantologie entwickelt sich zunehmend zu einem Behandlungskonzept, bei dem Diagnose, prothetikorientierte Planung und schablonengeführte Implantatchirurgie in vielen Fällen wirkungsvoll ineinandergreifen. Zahntechniker nutzen längst moderne CAD/CAM-Technologien – additiv wie subtraktiv. Dadurch erweitert sich das Spektrum an metallfreien hochästhetischen Werkstoffen – und in Folge entstehen Restaurationen in konstant hoher Qualität und Präzision. Trotz aller Euphorie für das „digitale Wunderland“ sind gute ästhetische Resultate in Zusammenhang mit Implantatbehandlungen immer eine Herausforderung. Mehr als jeder andere Berufsstand der Branche haben Zahntechniker die prothetischen Problemstellungen verinnerlicht und können mit ihrem Fachwissen effizient zu deren Lösung beitragen. Dieses Fachwissen muss erhalten bleiben.

Expertise ist der Kongress, der zahntechnisches Fachwissen bewahrt, transportiert und die zahntechnische Zukunft aktiv mitgestaltet. Gemeinsam mit seinen Partnern – der Leipziger Messe und dem VDZ – freut sich die Fachgesellschaft für Zahntechnik auf den Jahreskongress und den Branchentreff „Zahntechnik plus“.

Alle Infos zum Programm und die Anmeldung unter dem nebenstehenden QR-Code.

Quelle: FZT e.V.



Netzwerktreffen zu KI und Employer Branding

Ende Oktober traf sich die Gruppe Zahntechnik 2025 zu ihrem Herbst-Treffen in der Lutherstadt Wittenberg. Zehn Labore, jedes ein Experte in seiner Region, teilten ihre innovativen Ansätze und entwickelten Zukunftskonzepte – von KI-basierten Lösungen für Logistik und Verwaltung bis hin zum cloudbasierten Arbeiten.

Inspirierendes Ambiente

Creativ Dental in Wittenberg erwies sich als perfekter Gastgeber für dieses „herbstliche“ Miteinander. Gestartet wurde das Netzwerktreffen mit kulturellen Highlights sowie kulinarischen Genüssen aus der Region und dem intensiven Austausch – freundschaftlich und inspirierend. Die Gruppe Zahntechnik 2025 zeichnet sich nicht nur durch Expertise und Innovation aus, sondern vor allem durch die offenen und ehrlichen Gespräche auf allen Ebenen des Unternehmertums. Hier entstehen nicht nur innovative Ideen, sondern auch wertvolle Freundschaften, die mit Begeisterung gepflegt und gelebt werden.

„Wie geht es Euch trotz Rezession?“

Mit dieser Frage begrüßte Hans-Gerd Hebinck, Initiator des Netzwerks und begleitender Unternehmensberater, die 25 Teilnehmenden am Samstagmorgen. Anhand der Reaktionen zeigte sich, dass die Nachfrage nach Zahnersatz in den letzten Monaten in den Laboren stabil geblieben ist. Mit diesen guten Nachrichten leitete der Diplom-Betriebswirt den Samstagvormittag ein und gab einen Überblick über die wirtschaftliche Situation in Deutschland. Reflektiert wurden weiterhin die Ergebnisse aus einer kleineren Arbeitsgruppe, die sich aus der Gruppe Zahntechnik 2025 gebildet hat und die Kalkulation für Investitionen in die Digitale Zahntechnik beleuchtete – alles Ergebnisse, die Laborinhaber in ihre eigene Kalkulation miteinbeziehen können.

Weiter ging es mit dem aktuellen Thema „Fachkräftemangel“. Dazu gab es von zwei Dental-spezialisten Impulsvorträge mit Lösungen für die Mitarbeitersuche: Die Zahnärzte Dr. John F. Jennessen und Tim Graf entwickelten das bundesweite Jobportal MedMagnet für Zahnmedizin, das jetzt auch um die Zahntechnik erweitert wird. Mitentwickler Dr. John Jennessen zeigte in einer Online-Präsentation anschaulich die einfache Bedienung und wie sich zukünftig auch Dentallabore mit eigenem „Arbeitgeberprofil“, z. B. mit Videos und eingebundenen Widgets, präsentieren können. Besonders hervorzuheben ist die nutzerzentrierte und damit benutzerfreundliche Gestaltung des Bewerbungsprozesses.

Marketing in all seinen Facetten

Marketing-Expertin Claudia Gabbert schloss an die Online-Präsentation an und zeigte mit Recruiting-Videos und digitalen Arbeitgebermappen, wie sich Laborinhaber als attraktive Arbeitgeber vorstellen – ein Mitarbeiter-Marketing-Tool als Erfolgskonzept für Dentallabore, um Mitarbeiter zu finden und zu begeistern.

Der große Themenkomplex „KI in der Zahntechnik“ wurde sowohl technologisch sowie rechtlich als auch aus Marketing-Sicht in der Gruppe diskutiert. Die vorgestellten Impulse waren Grundlage für die nachmittägliche „Zukunftswerkstatt“. Das Ergebnis zeigte sich in definierten Projekten, die 2024 von Interessierten aus der Gruppe bearbeitet werden. Immer mit der Zielsetzung „Wie kann ich mein Labor und meine Kunden erfolgreicher machen?“

Quelle: Gruppe Zahntechnik 2025

